

Happy birthday to you!

Das letzte große Jubiläum in diesem Jahr feierte der AGV Herford am 17. Oktober im Grün-Gold-Haus in Herford. Anlässlich des 85jährigen Vereinsbestehens hatten sich viele Gehörlose, aber auch hörende Gäste eingefunden, um den Herfordern zu ihrem Festtag zu gratulieren. Um 15 Uhr ließ man die ersten Besucher in den hübsch dekorierten Saal ein, an dessen einem Ende auf der großen Bühne eine interessante Tombola aufgebaut war. Nach dem Kaffeetrinken eröffnete der Vorsitzende Herr Sibrowski den offiziellen Teil mit einer sehr interessanten Begrüßungsrede, in der er unter anderem die Bedeutung der Gehörlosigkeit und die damit verbundenen Probleme, nicht nur im kommunikativen



Bereich, erläuterte. "Der Verein bildet die soziale Gemeinschaft der Gehörlosen, ist also ihre Heimat", so Günther Sibrowski. Er beanstandete auch, daß die Stadt z.B. für Radfahrer die benötigten Radwege baut und bezahlt, Gehörlose, die einen Dolmetscher brauchen, diesen jedoch selbst bezahlen müssen. Diese Ungerechtigkeit hat nach langer Unwissenheit auch die Stadt Herford erkannt, deren Vertreter in seiner Rede zukünftig mehr Diskussionsbereitschaft und Hilfestellung für die gehörlosen Mitbürger versprach. Hoffen wir, daß er sich auch an diese Worte erinnert, wenn es darauf ankommt und Gehörlose ihn in Zukunft um Hilfe bitten!

Als Vertreter des Landesverbandes der Gehörlosen NRW war Michael Richter erschienen. Er streifte in seiner Ansprache mehrere gehörlosenspezifische Probleme, u.a. die Verständigungsschwierigkeiten, fehlende Anerkennung der Gebärdensprache, unzureichende Versorgung mit Gebärdensprachdolmetschern und noch mehr. Heinz Swambat, ehemaliger Vereinsvorsitzender, gab im Anschluß daran einen kurzen Einblick in die Vereinsgeschichte. Nach dem zweiten Weltkrieg mußte der Verein erst einmal wieder auf die Beine gebracht werden, was dem damaligen Vorstand ganz offensichtlich gut gelungen ist. Ganz viel Lob ging auch an den jetzigen Vorsitzenden, der sich sehr um das Wohl seiner Mitglieder bemüht. Nach den Festreden wurde eine kurze Pause eingelegt, in der die Lose für die Tombola verkauft wurden. Sicherlich konnten viele Besucher ein schönes Andenken mit nach Hause nehmen.

Als besondere Attraktion hatte der Verein einen gehörlosen Zauberkünstler aus Ostdeutschland eingeladen, der mit seinen Tricks das Publikum erst zum Staunen und dann zum Lachen brachte. Ein bestimmtes Kunststück fand besonders viel Beachtung, doch hier lasse ich besser ein Foto sprechen...



Die Gäste haben sich gut amüsiert und ganz offensichtlich wohl gefühlt, so daß wir dem AGV Herford herzlich zum Gelingen dieses Jubiläums gratulieren können. Der Vorstand ist aktiv und hat Ideen - hoffen wir, daß es auch in Zukunft so bleibt!

W. Stenner

LGR 1/1993